Finalsieg für Einsiedeln

CA Schaffhausen mit OKV-Fahrcupfinal Auf dem Griesbach ging der Sieg im Final des Schweizer Jugendcups an Selina König mit High Five. Im packenden OKV-Fahrcupfinal schlägt die Equipe von Einsiedeln die Titelverteidiger des KV Affoltern.

Claudia Uehlinger

Drei Gespanne starteten am Vormittag beim Schweizer Jugendcupfinal nach Idealzeit. Parcoursbauer Christof König bedauerte dies: «Schade, dass nicht mehr Junioren am Start waren. Haben sie es nicht mitbekommen, dass in Schaffhausen der Final ist oder sind sie aus anderen Gründen dem Final ferngeblieben?» Das ideale Tempo war auf dem drehenden Kurs eher schwierig abzuschätzen. So schlug Nora Lüchinger mit Aragon ein zu hohes Tempo an und musste sich mit dem dritten Platz auf dem Podest hinter Selina König mit High Five und Laurina Chayenne Bicker mit Promilla du Bann begnügen.



Die Siegerequipe der PZG Einsiedeln mit (v. l.): Roland Michaud, Barbara Michaud, die hilfreichen Grooms und Jessica Raimann-Michaud. Foto: Claudia Uehlinger

Spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen

Kommentator Walter Schönenberger hielt im Final des OKV-Fahrcups die Anwesenden dank fleissiger Rechnerei immer auf dem aktuellsten Stand, wer die Nase vorne hatte. Nachdem die zweiten Fahrer jeder Equipe ihre Runden beendet hatten, war der Sieg noch für den KV Affoltern, der als Titelverteidiger auf dem Platz einfuhr, und für die Einsiedler, welche 2025 Silber gewannen, möglich. Sowohl der RC Sonnenberg als auch die RG Thayngen hatten nach Abzug des Streichresultats schon zu viele Punkte auf ihrem Konto. Als erster Anwärter auf den Sieg fuhr Roland Michaud mit Lola für Einsiedeln auf den Platz. Am letzten Hindernis im ersten Umlauf patzte er und brachte damit drei Strafpunkte mit ins Ziel. Dies könnte das Streichresultat bedeuten, denn sowohl Barbara Michaud, als auch Jessica Raimann-Michaud brachten ihre Pferde jeweils ohne Strafpunkte ins Ziel. Michaud ging den zweiten Umgang sehr konzentriert an. Zu konzentriert, wie am Ende die 0,5 Strafpunkte für Zeitüberschreitung zeigten. Auf ihn folgte der für den KV Affoltern startende Stefan Holzherr. Er schien mit dem Druck, der auf ihm lag, gut umgehen zu können. Marit Marti steuerte für das Teamresultat einen Doppelnuller bei und Peter Altherr ein mögliches Streichresultat von drei Strafpunkten. Die Spannung war also gegeben. Holzherr pilotierte Colonia vom Rugen souverän durch den Parcours und kam im ersten Umlauf ohne Strafpunkte ins Ziel. Doch im zweiten Umlauf wurde ihm Hindernis Nummer zehn zum Verhängnis. Er musste im Hindernis korrigieren, um einen Fehler zu vermeiden. Dabei kam sein Gespann zum kompletten Stillstand, was einer Verweigerung und damit fünf Strafpunkten gleichkam. Die weitere Fahrt des Gespanns blieb makellos, doch die Titelverteidigung war gescheitert. Rang drei ging an den RC Sonnenberg.

Finalwürdiger Parcours

Christof König setzte den Finalteilnehmern mit einem stark drehenden, aber flüssig zu fahrenden Kurs eine finalwürdige Aufgabe. «Ich habe da und dort die Möglichkeit für Varianten gegeben, die es gerade den Zweispännern etwas einfacher gemacht hätten. Doch wurden diese kaum genutzt», so König. OK-Präsident Peter Rütimann zeigte sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung, die trotz des kleinen organisierenden Vereins Griesbach, ein gelungener Anlass war.



Selina König steuerte High Five souverän zum Titel im Jugendcupfinal.



Barbara Michaud trug mit Lina mit einem Doppelnuller zum Sieg der Einsiedler bei.